



Rad-Gutachten

ALCAR DEUTSCHLAND GMBH

ABE RAD-GUTACHTEN NR. **OSUG9__35**

KBA **52902**

STAND **05/2022**

DESIGN **Suzuka black**
Suzuka blaze
Suzuka dark

GRÖSSE **8J x 18H2 LK 5x120 ET 35.0**
ML 72.6 BL Kegel 60°

ZU RAD-ARTIKEL-NR. **OSUG9BA35**
OSUG9SP35
OSUG9BP35

BITTE BEACHTEN

Zur Reinigung der Räder verwenden Sie keinesfalls scheuernde, säurehaltige Mittel oder Hochdruckreiniger. Pflegen Sie die Räder am besten mit einem weichen Schwamm und mit milder Seifenlauge.

WICHTIGE HINWEISE BITTE BEACHTEN!

1. VOR MONTAGE DER REIFEN

- 1.1 Fahrzeugtyp und KW-Zahl aus FZ-Schein und FZ-ABE-Nr. aus FZ-Brief oder vom Typenschild Motorenraum, mit Daten im vorliegenden Gutachten vergleichen.
- 1.2 Nur Ventile verwenden, die in den Gutachten zugelassen sind. In der Regel sind Gummiventile nach DIN freigegeben.
- 1.3 Radnaben des Fahrzeuges von Rost und Schmutz befreien, da die Paßgenauigkeit der Mittenlöcher sehr hoch ist (max. 2/10 mm größer als die Fahrzeug-Radnabe).
- 1.4 Nur zulässige Reifengrößen verwenden. Tragfähigkeitskennzahlen und Geschwindigkeitsklassen beachten.

2. NACH MONTAGE DER REIFEN

- 2.1 Räder auf Montagebeschädigungen überprüfen.
- 2.2 Nur die zugelassenen Auswuchtgewichte (Klebe- oder Klammer-) jeweils an den im Gutachten beschriebenen Stellen verwenden.
- 2.3 Nur die AEZ Befestigungsteile (Schrauben oder Muttern) verwenden. Nur mit Drehmomentschlüssel anziehen (siehe Hinweise des Fahrzeug-Herstellers). Maximales Drehmoment für LM-Räder: Siehe Verwendungs-Gutachten 1.Seite. NIEMALS BEFESTIGUNGSTEILE ÖLEN !!

3. VOR FAHRTBEGINN BITTE PRÜFEN

- 3.1 Paßt das Bordwerkzeug bezüglich Schlüsselweite und Schlüsselform?
- 3.2 Wird ein Satz Serienbefestigungsteile für das Serienersatzrad (Pannenfall) und - für Räder mit Deckel - der Spezialschlüssel für die Deckelbefestigung im Fahrzeug mitgeführt ?
- 3.3 Bitte Radbefestigungsteile bei Erstmontage nach ca. 500km nachziehen (Hinweisschild im Fahrzeug empfohlen).
- 3.4 Bitte während der ersten 500km nicht unnötig scharf bremsen oder Reifen beim Anfahren durchdrehen lassen!

4. PFLEGE DER LEICHTMETALLRÄDER

- 4.1 Bitte pflegen Sie Ihre Räder wie Ihr Auto. Bremsstaub regelmäßig mit mildem Reinigungsmittel entfernen.
- 4.2 Bei automatischer Reinigung in der Waschanlage, anschließend Räder auf Beschädigungen prüfen.
- 4.3 Spitzwinklige Bordsteinfahrten vermeiden (Gefahr der Felgenhorn-Beschädigung).

5. MEHRTEILIGE LEICHTMETALLRÄDER

- 5.1 Verbindungsschrauben der Räder dürfen nicht entfernt bzw. nachgezogen werden.
- 5.2 Die Demontage des Radsterns darf nur vom Radhersteller vorgenommen werden.



Wir weisen darauf hin, daß Beschädigungen der Räder bei der Montage, der Pflege oder im Gebrauch, von uns weder als Reklamationsfall bearbeitet noch anerkannt werden können.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 18 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 18 H2

Genehmigungsnummer: **52902*03**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
ALCAR Wheels GmbH
AT-1030 Wien
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
OSUG



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **52902*03**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH
AT-1230 Wien
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
11.05.2022
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
366-0184-19-WIRD/N3



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **52902*03**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:
The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report
1 - 73

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.
The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.
The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report
12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **52902*03**

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application
14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:
15. Datum: **30.05.2022**
Date:
16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Dirk Hansen



Anlagen:
Enclosures:
Gemäß Inhaltsverzeichnis
According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **52902*03**
Approval No.

Ausgabedatum: **12.02.2020**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **30.05.2022**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:

Test report(s) No.:

366-0184-19-WIRD

366-0184-19-WIRD/N1

366-0184-19-WIRD/N2

366-0184-19-WIRD/N3

Datum:

Date

24.01.2020

11.02.2021

23.08.2021

11.05.2022

Beschreibungsbogen Nr.:

Information document No.:

OSUG

OSUG

Datum:

Date

23.01.2020

23.11.2021

Liste der Änderungen:

List of modifications:

Siehe Punkt V.4. des Prüfberichtes

See point V.4. of the test report

Datum:

Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **52902*03**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 52902

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: 52902*03

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 52902

366-0184-19-WIRD/N3

Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

A-1030 Wien

Art: Sonderrad 8 J X 18 H2

Typ: OSUG

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Die Kombination unterschiedlicher Radausführungen dieses Radtyps OSUG ist, sofern nicht explizit ausgenommen, möglich. Es sind insbesondere die Auflagen in den Verwendungsbereichen bzgl. der Rad-/Reifenkombinationen zu beachten.

Die Verwendungsbereiche wurden teilweise aktualisiert.

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis in mm / -zahl	Mitten- loch in mm	Ein- preß- tiefe in mm	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll- umf. in mm	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
OSUGHBA45A601	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBA45D601	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBP45A601	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBP45D601	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	45	670	2105	12/19
OSUGHSP45A601	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	45	670	2105	12/19
OSUGHSP45D601	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø60.1	108/5	60,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBA45A634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	670	2105	12/19
OSUGHBA45D634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	670	2105	12/19
OSUGHBP45A634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	670	2105	12/19
OSUGHBP45D634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	660	2144	12/19
OSUGHBP45D634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	665	2114	12/19
OSUGHBP45D634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	670	2105	12/19
OSUGHSP45A634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	670	2105	12/19
OSUGHSP45D634	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø63.4	108/5	63,4	45	670	2105	12/19
OSUGHBA45A651	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBA45D651	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBP45A651	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	45	670	2105	12/19
OSUGHBP45D651	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	45	670	2105	12/19
OSUGHSP45A651	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	45	670	2105	12/19
OSUGHSP45D651	PCD108 ET45	Ø70.1 Ø65.1	108/5	65,1	45	670	2105	12/19
OSUG8BA35A651	PCD112 ET35	Ø70.1 Ø65.1	112/5	65,1	35	670	2105	12/19

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



OSUG8BA35D651	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BA40A651	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BA40D651	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BP35A651	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BP35D651	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BP40A651	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BP40D651	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	40	670	2105	12/19
OSUG8SP35A651	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	35	670	2105	12/19
OSUG8SP35D651	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	35	670	2105	12/19
OSUG8SP40A651	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	40	670	2105	12/19
OSUG8SP40D651	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø65.1	112/5	65,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BA35A571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BA35D571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BA40A571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BA40D571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BA48A571	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	48	670	2105	12/19
OSUG8BA48D571	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	48	670	2105	12/19
OSUG8BP35A571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BP35D571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	635	2217	12/19
OSUG8BP35D571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	645	2181	12/19
OSUG8BP35D571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	665	2114	12/19
OSUG8BP35D571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2105	12/19
OSUG8BP40A571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BP40D571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	640	2217	12/19
OSUG8BP40D571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	645	2181	12/19
OSUG8BP40D571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	665	2114	12/19
OSUG8BP40D571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	670	2105	12/19
OSUG8BP48A571	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	48	670	2105	12/19
OSUG8BP48D571	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	48	670	2105	12/19
OSUG8SP35A571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2105	12/19
OSUG8SP35D571	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	35	670	2105	12/19
OSUG8SP40A571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	670	2105	12/19
OSUG8SP40D571	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	40	670	2105	12/19
OSUG8SP48A571	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	48	670	2105	12/19
OSUG8SP48D571	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø57.1	112/5	57,1	48	670	2105	12/19
OSUG8BA35A666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2105	12/19
OSUG8BA35D666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2105	12/19
OSUG8BA40A666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	670	2105	12/19
OSUG8BA40D666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	670	2105	12/19
OSUG8BA48A666	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG8BA48D666	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG8BP35A666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2105	12/19
OSUG8BP35D666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	645	2181	12/19
OSUG8BP35D666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	665	2114	12/19
OSUG8BP35D666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2105	12/19
OSUG8BP40A666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	670	2105	12/19
OSUG8BP40D666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	645	2181	12/19
OSUG8BP40D666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	665	2114	12/19
OSUG8BP40D666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	670	2105	12/19
OSUG8BP48A666	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	48	670	2105	12/19

S22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



OSUG8BP48D666	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG8SP35A666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2105	12/19
OSUG8SP35D666	PCD112 ET35	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	35	670	2105	12/19
OSUG8SP40A666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	670	2105	12/19
OSUG8SP40D666	PCD112 ET40	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	40	670	2105	12/19
OSUG8SP48A666	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG8SP48D666	PCD112 ET48	Ø70.1	Ø66.6	112/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48A561	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø56.1	114,3/5	56,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48D561	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø56.1	114,3/5	56,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48A561	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø56.1	114,3/5	56,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48D561	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø56.1	114,3/5	56,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48A561	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø56.1	114,3/5	56,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48D561	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø56.1	114,3/5	56,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48A601	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48D601	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48A601	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48D601	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48A601	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48D601	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø60.1	114,3/5	60,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48A641	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48D641	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48A641	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48D641	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48A641	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48D641	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø64.1	114,3/5	64,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48A661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48D661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48A661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48D661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	640	2217	12/19
OSUG0BP48D661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48A661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48D661	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.1	114,3/5	66,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48A666	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.6	114,3/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48D666	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.6	114,3/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48A666	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.6	114,3/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48D666	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.6	114,3/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48A666	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.6	114,3/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48D666	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø66.6	114,3/5	66,6	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48A671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BA48D671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48A671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	670	2105	12/19
OSUG0BP48D671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	630	2254	12/19
OSUG0BP48D671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48A671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	670	2105	12/19
OSUG0SP48D671	PCD114,3 ET48	Ø71.6	Ø67.1	114,3/5	67,1	48	670	2105	12/19
OSUG9BA35A671	PCD120 ET35	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	35	670	2105	12/19
OSUG9BA35D671	PCD120 ET35	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	35	670	2105	12/19
OSUG9BP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	35	670	2105	12/19
OSUG9BP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	35	670	2105	12/19
OSUG9SP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6	Ø67.1	120/5	67,1	35	670	2105	12/19



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



OSUG9SP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	120/5	67,1	35	670	2105	12/19
OSUG9BA35A726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	670	2105	12/19
OSUG9BA35D726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	670	2105	12/19
OSUG9BP35A726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	670	2105	12/19
OSUG9BP35D726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	665	2114	12/19
OSUG9BP35D726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	670	2105	12/19
OSUG9SP35A726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	670	2105	12/19
OSUG9SP35D726	PCD120 ET35	ohne	120/5	72,6	35	670	2105	12/19

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : ALCAR WHEELS GmbH
A-1030 Wien
Hersteller : ALCAR WHEELS GmbH
: A-1030 Wien
Handelsmarke : DOTZ Suzuka
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung
Masse des Rades : ca. 10,1 kg

I.2. Radanschluss

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingeprägt, siehe Beispiel der Radausführung OSUGHBP45D651:

	: Außenseite	: Innenseite
Radtyp	: --	: OSUG
Radausführung	: --	: PCD112 ET35
Radgröße	: --	: 8 J X 18 H2
Typzeichen	: KBA 52902	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET35
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 12/19
Herkunftsmerkmal	: --	: MIG ww. MIEU
Gießereikennzeichnung	: --	: HS ww. HS AS
Japan. Prüfwertzeichen	: --	: JWJ
Weitere Kennzeichnung	: --	: DOTZ

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen und Geländefahrzeuge vorgesehen.

Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 5 von 18

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.1. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

Es liegen folgende Technischen Berichte/Nachweise vor:

Berichtart	Berichtsnummer	Datum	Technischer Dienst
Technischer Bericht	RP-005270-B0-144	10.05.2022	TÜV NORD

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpresstiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, VkB I S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 12.2020 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüber hinaus dafür zu sorgen, dass dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 6 von 18

- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.

- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	RENAULT	OSUGHBA45A601; OSUGHBA45D601; OSUGHBP45A601; OSUGHBP45D601; OSUGHSP45A601; OSUGHSP45D601	45	11.05.2022	liegt bei
2	VOLVO, VOLVO CAR CORPORATION	OSUGHBA45A634; OSUGHBA45D634; OSUGHBP45A634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHSP45A634; OSUGHSP45D634	45	11.05.2022	liegt bei
3	JAGUAR	OSUGHBA45A634; OSUGHBA45D634; OSUGHBP45A634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHSP45A634; OSUGHSP45D634	45	11.05.2022	liegt bei
4	FORD	OSUGHBA45A634; OSUGHBA45D634; OSUGHBP45A634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHBP45D634; OSUGHSP45A634; OSUGHSP45D634	45	11.05.2022	liegt bei
5	CITROEN	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei
6	VOLVO	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 8 von 18

7	PEUGEOT CITROEN AUTOMOBILES	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei
8	PEUGEOT	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei
9	OPEL / VAUXHALL, OPEL AUTOMOBILE GmbH	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei
10	PSA Automobiles SA	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei
11	FIAT	OSUG8BA35A651; OSUG8BA35D651; OSUG8BP35A651; OSUG8BP35D651; OSUG8SP35A651; OSUG8SP35D651	35	11.05.2022	liegt bei
12	SAAB	OSUG8BA35A651; OSUG8BA35D651; OSUG8BP35A651; OSUG8BP35D651; OSUG8SP35A651; OSUG8SP35D651	35	11.05.2022	liegt bei
13	CHRYSLER, CHRYSLER (USA)	OSUG8BA35A651; OSUG8BA35D651; OSUG8BP35A651; OSUG8BP35D651; OSUG8SP35A651; OSUG8SP35D651	35	11.05.2022	liegt bei
14	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OSUG8BA35A651; OSUG8BA35D651; OSUG8BP35A651; OSUG8BP35D651; OSUG8SP35A651; OSUG8SP35D651	35	11.05.2022	liegt bei

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



15	SAAB	OSUG8BA40A651; OSUG8BA40D651; OSUG8BP40A651; OSUG8BP40D651; OSUG8SP40A651; OSUG8SP40D651	40	11.05.2022	liegt bei
16	CHRYSLER, CHRYSLER (USA)	OSUG8BA40A651; OSUG8BA40D651; OSUG8BP40A651; OSUG8BP40D651; OSUG8SP40A651; OSUG8SP40D651	40	11.05.2022	liegt bei
17	FIAT	OSUG8BA40A651; OSUG8BA40D651; OSUG8BP40A651; OSUG8BP40D651; OSUG8SP40A651; OSUG8SP40D651	40	11.05.2022	liegt bei
18	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OSUG8BA40A651; OSUG8BA40D651; OSUG8BP40A651; OSUG8BP40D651; OSUG8SP40A651; OSUG8SP40D651	40	11.05.2022	liegt bei
19	SKODA	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei
20	VOLKSWAGEN	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei
21	FORD	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 10 von 18

22	AUDI	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei
23	SEAT, SEAT, S.A.	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei
24	QUATTRO GmbH	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei
25	SKODA	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei
26	AUDI	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei

S22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 11 von 18

27	VOLKSWAGEN	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei
28	FORD	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei
29	QUATTRO GmbH	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei
30	SEAT, SEAT, S.A.	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei
31	SEAT, SEAT, S.A.	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei
32	AUDI	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei

S22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 12 von 18

33	FORD	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei
34	SKODA	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei
35	QUATTRO GmbH	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei
36	VOLKSWAGEN	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei
37	SSANGYONG	OSUG8BA35A666; OSUG8BA35D666; OSUG8BP35A666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8SP35A666; OSUG8SP35D666	35	11.05.2022	liegt bei
38	CHRYSLER (USA)	OSUG8BA35A666; OSUG8BA35D666; OSUG8BP35A666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8SP35A666; OSUG8SP35D666	35	11.05.2022	liegt bei
39	AUDI	OSUG8BA35A666; OSUG8BA35D666; OSUG8BP35A666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8SP35A666; OSUG8SP35D666	35	11.05.2022	liegt bei

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 13 von 18

40	Nissan International S. A.	OSUG8BA35A666; OSUG8BA35D666; OSUG8BP35A666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8SP35A666; OSUG8SP35D666	35	11.05.2022	liegt bei
41	Bayerische Motorenwerke AG, BMW, BMW AG	OSUG8BA35A666; OSUG8BA35D666; OSUG8BP35A666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8SP35A666; OSUG8SP35D666	35	11.05.2022	liegt bei
42	DAIMLER, DAIMLER BENZ, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	OSUG8BA35A666; OSUG8BA35D666; OSUG8BP35A666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8BP35D666; OSUG8SP35A666; OSUG8SP35D666	35	11.05.2022	liegt bei
43	Bayerische Motorenwerke AG, BMW AG	OSUG8BA40A666; OSUG8BA40D666; OSUG8BP40A666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8SP40A666; OSUG8SP40D666	40	11.05.2022	liegt bei
44	DAIMLER, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	OSUG8BA40A666; OSUG8BA40D666; OSUG8BP40A666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8SP40A666; OSUG8SP40D666	40	11.05.2022	liegt bei
45	AUDI	OSUG8BA40A666; OSUG8BA40D666; OSUG8BP40A666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8SP40A666; OSUG8SP40D666	40	11.05.2022	liegt bei

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 14 von 18

46	Nissan International S. A.	OSUG8BA40A666; OSUG8BA40D666; OSUG8BP40A666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8BP40D666; OSUG8SP40A666; OSUG8SP40D666	40	11.05.2022	liegt bei
47	AUDI	OSUG8BA48A666; OSUG8BA48D666; OSUG8BP48A666; OSUG8BP48D666; OSUG8SP48A666; OSUG8SP48D666	48	11.05.2022	liegt bei
48	Bayerische Motorenwerke AG, BMW AG	OSUG8BA48A666; OSUG8BA48D666; OSUG8BP48A666; OSUG8BP48D666; OSUG8SP48A666; OSUG8SP48D666	48	11.05.2022	liegt bei
49	DAIMLER, DAIMLER BENZ AG, DAIMLER (D)	OSUG8BA48A666; OSUG8BA48D666; OSUG8BP48A666; OSUG8BP48D666; OSUG8SP48A666; OSUG8SP48D666	48	11.05.2022	liegt bei
50	DUBARU CORPORATION, FUJI HEAVY IND.(J)	OSUG0BA48A561; OSUG0BA48D561; OSUG0BP48A561; OSUG0BP48D561; OSUG0SP48A561; OSUG0SP48D561	48	11.05.2022	liegt bei
51	SUZUKI	OSUG0BA48A601; OSUG0BA48D601; OSUG0BP48A601; OSUG0BP48D601; OSUG0SP48A601; OSUG0SP48D601	48	11.05.2022	liegt bei
52	TOYOTA	OSUG0BA48A601; OSUG0BA48D601; OSUG0BP48A601; OSUG0BP48D601; OSUG0SP48A601; OSUG0SP48D601	48	11.05.2022	liegt bei
53	HONDA	OSUG0BA48A641; OSUG0BA48D641; OSUG0BP48A641; OSUG0BP48D641; OSUG0SP48A641; OSUG0SP48D641	48	11.05.2022	liegt bei

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 15 von 18

54	Nissan International S. A.	OSUG0BA48A661; OSUG0BA48D661; OSUG0BP48A661; OSUG0BP48D661; OSUG0BP48D661; OSUG0SP48A661; OSUG0SP48D661	48	11.05.2022	liegt bei
55	RENAULT	OSUG0BA48A661; OSUG0BA48D661; OSUG0BP48A661; OSUG0BP48D661; OSUG0BP48D661; OSUG0SP48A661; OSUG0SP48D661	48	11.05.2022	liegt bei
56	DAIHATSU	OSUG0BA48A666; OSUG0BA48D666; OSUG0BP48A666; OSUG0BP48D666; OSUG0SP48A666; OSUG0SP48D666	48	11.05.2022	liegt bei
57	KIA	OSUG0BA48A671; OSUG0BA48D671; OSUG0BP48A671; OSUG0BP48D671; OSUG0BP48D671; OSUG0SP48A671; OSUG0SP48D671	48	11.05.2022	liegt bei
58	MAZDA, Mazda Motor Corporation, Mazda Motor Logistics Europe	OSUG0BA48A671; OSUG0BA48D671; OSUG0BP48A671; OSUG0BP48D671; OSUG0BP48D671; OSUG0SP48A671; OSUG0SP48D671	48	11.05.2022	liegt bei
59	KIA MOTORS (SK)	OSUG0BA48A671; OSUG0BA48D671; OSUG0BP48A671; OSUG0BP48D671; OSUG0BP48D671; OSUG0SP48A671; OSUG0SP48D671	48	11.05.2022	liegt bei
60	HYUNDAI, HYUNDAI Assan Otomotiv Sanayi, Hyundai Motor Company, HYUNDAI Motor Company, HYUNDAI MOTOR (CZ), HYUNDAI MOTOR EUROPE	OSUG0BA48A671; OSUG0BA48D671; OSUG0BP48A671; OSUG0BP48D671; OSUG0BP48D671; OSUG0SP48A671; OSUG0SP48D671	48	11.05.2022	liegt bei

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 16 von 18

61	SAAB	OSUG9BA35A671; OSUG9BA35D671; OSUG9BP35A671; OSUG9BP35D671; OSUG9SP35A671; OSUG9SP35D671	35	11.05.2022	liegt bei
62	GM KOREA (ROK)	OSUG9BA35A671; OSUG9BA35D671; OSUG9BP35A671; OSUG9BP35D671; OSUG9SP35A671; OSUG9SP35D671	35	11.05.2022	liegt bei
63	OPEL, OPEL / VAUXHALL	OSUG9BA35A671; OSUG9BA35D671; OSUG9BP35A671; OSUG9BP35D671; OSUG9SP35A671; OSUG9SP35D671	35	11.05.2022	liegt bei
64	BMW, BMW AG	OSUG9BA35A726; OSUG9BA35D726; OSUG9BP35A726; OSUG9BP35D726; OSUG9BP35D726; OSUG9SP35A726; OSUG9SP35D726	35	11.05.2022	liegt bei
65	TOYOTA	OSUGHBA45A651; OSUGHBA45D651; OSUGHBP45A651; OSUGHBP45D651; OSUGHSP45A651; OSUGHSP45D651	45	11.05.2022	liegt bei
66	FCA	OSUG8BA35A651; OSUG8BA35D651; OSUG8BP35A651; OSUG8BP35D651; OSUG8SP35A651; OSUG8SP35D651	35	11.05.2022	liegt bei
67	FCA	OSUG8BA40A651; OSUG8BA40D651; OSUG8BP40A651; OSUG8BP40D651; OSUG8SP40A651; OSUG8SP40D651	40	11.05.2022	liegt bei
68	AUDI AG	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 17 von 18

69	AUDI AG	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei
70	AUDI AG	OSUG8BA48A571; OSUG8BA48D571; OSUG8BP48A571; OSUG8BP48D571; OSUG8SP48A571; OSUG8SP48D571	48	11.05.2022	liegt bei
71	SUBARU	OSUG0BA48A561; OSUG0BA48D561; OSUG0BP48A561; OSUG0BP48D561; OSUG0SP48A561; OSUG0SP48D561	48	11.05.2022	liegt bei
72	MG	OSUG8BA35A571; OSUG8BA35D571; OSUG8BP35A571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8BP35D571; OSUG8SP35A571; OSUG8SP35D571	35	11.05.2022	liegt bei
73	MG	OSUG8BA40A571; OSUG8BA40D571; OSUG8BP40A571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8BP40D571; OSUG8SP40A571; OSUG8SP40D571	40	11.05.2022	liegt bei

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 J X 18 H2
Antragsteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 18 von 18

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen

V.4. Änderungen:

:Einzelheiten zum Antrag vom

Datum 11.05.2022

:Es wird geändert

Verwendungsbereich der Anlagen
2,4,8,9,10,13,16,19,20,23,25,27,30,34,36,41,42,43,44,48,52,53,55,58,59,60,65,
66 wurde aktualisiert.

:Es wird hinzugefügt

Die Fertigungsstätte ALPRO kommt mit Werkstoff "GK AISi 10Cu" neu dazu.



Fleischer

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025:2017
Wien, 11.05.2022
KUB

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: Technische Unterlagen
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Bezeichnung	Unterlagen	Datum / Änderung / Datum
Befestigungsteile	AEZ M01	22.11.1994 12.04.2002
Befestigungsteile	AEZ S01-01	31.10.1999 01.09.2002
Befestigungsteile	C17F27	05.06.2003 22.11.2006
Nabenkappe	ZO2220	10.12.2004
Radbeschreibung	2. Ausfertigung	23.11.2021
Radzeichnung ALPRO BI.1-3	OSUG (AISI11Mg)	26.06.2019
Radzeichnung ALPRO BI.1-3	OSUG (GK AISi 10Cu)	03.11.2021
Tabelle AEZ Ring System	---	17.06.2010
Technischer Bericht	RP-005270-B0-144	10.05.2022
Zentrierring 72,6	J02-325-1186-1	23.03.2006
Zentrierringe	Ringe 70	09.08.2002 28.08.2006
Zentrierringe	Ring for BASE-System 71,6	23.02.2011

S22 52902*03

Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902

ANLAGE: Allgemeine Hinweise
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 1 von 1

Wuchtgewichte

Sofern zum Auswuchten der Sonderräder an der Felgeninnenseite Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts bzw. unterhalb der Felgenschulter bzw. Klammern am inneren Felgenhorn angebracht werden, ist auf einen Mindestabstand von 3 mm zu Brems-, Fahrwerks- bzw. Lenkungsteilen zu achten.

Allgemeine Reifenhinweise

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V dürfen bei 210 km/h bis zu 100% und bei 240 km/h bis zu 91% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100% und bei 270 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100% und bei 300 km/h bis zu 85% ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.
Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten vom Reifenhersteller zu bestätigen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges eine Toleranz von 5% oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Bei Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten von den Reifenherstellern bestätigen zu lassen.

Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck zu beachten ist.

Um ungünstige Einflüsse auf das Fahrverhalten zu vermeiden, sollten jeweils nur gleiche Reifen (Bauart, Hersteller und Profiltyp) am Fahrzeug montiert werden. Spezielle Auflagen im Gutachten bleiben hiervon unberührt.

Ersatzrad

Die Bezieher der Sonderräder müssen darauf hingewiesen werden, dass bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades die serienmäßigen Radbefestigungsteile zu verwenden sind.

Allgemeine Radhinweise

Eine nachträgliche mechanische Bearbeitung und/oder thermische Behandlung ist nicht zulässig.

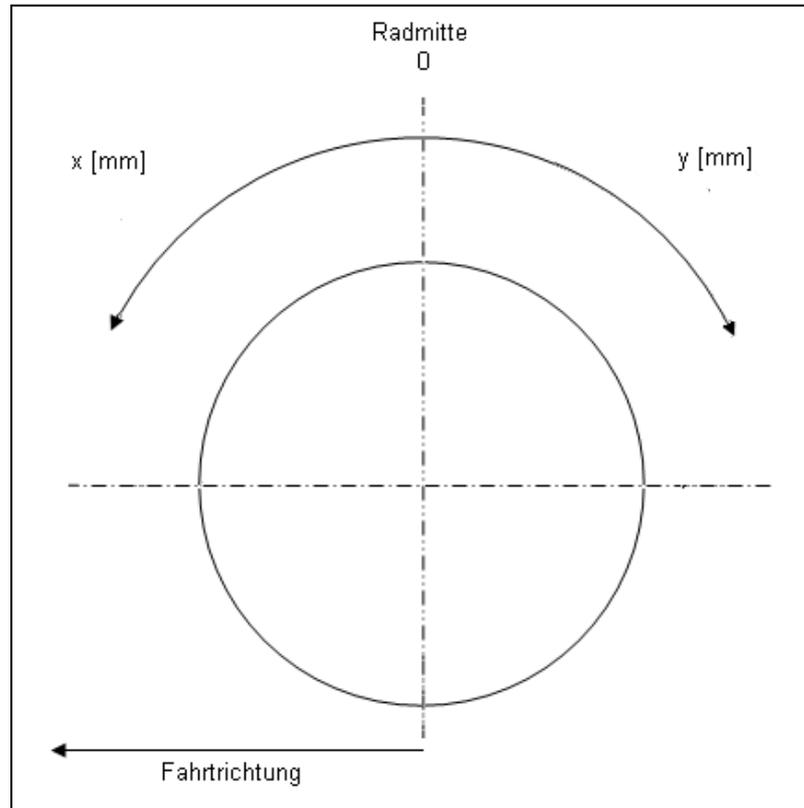
**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANHANG: Nacharbeitsprofile - Skizze Radhaus
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Nacharbeitsauflagen Nr.

26B, 26P, 27B, 27I, 26N, 26J, 27F, 27H



S22 52902*03

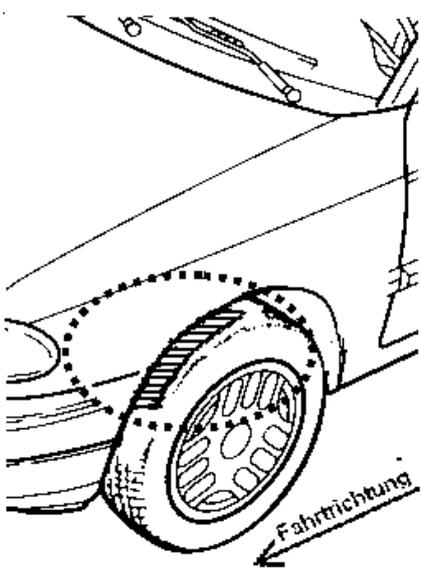
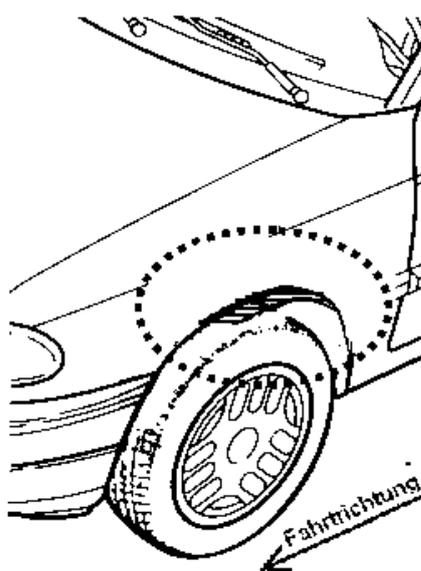
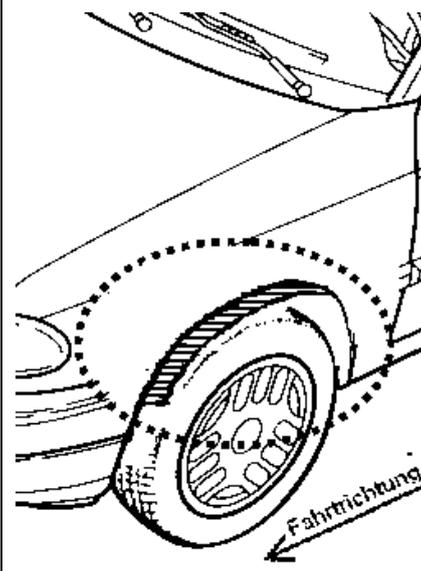
**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

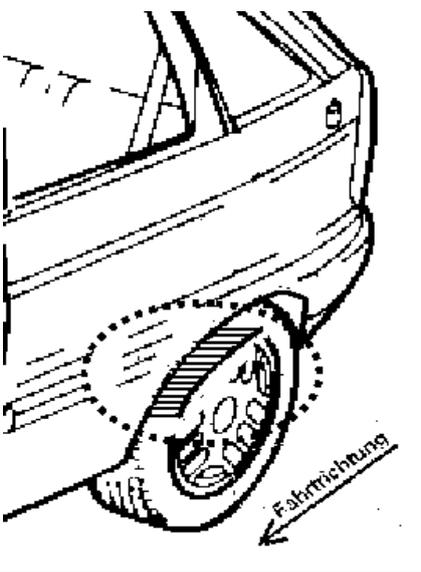
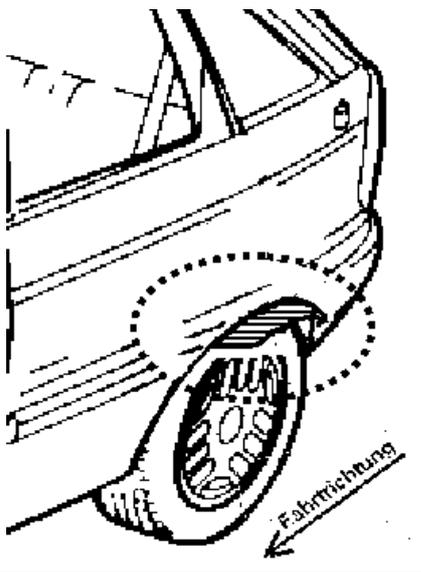
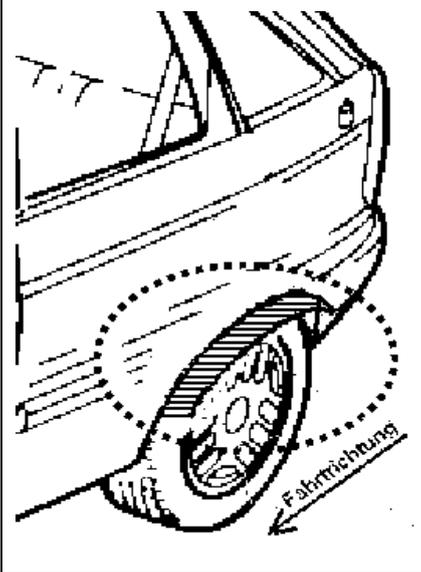
ANLAGE: Radabdeckung
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022

Hinweisblatt zu den im Gutachten genannten Radabdeckungsauflagen Nr. 241 – 248, 24C, 24D, 24J und 24M.

Die nachfolgenden Bilder stellen die Hilfsmittel zur Erfüllung der Radabdeckung dar, die in den Radabdeckungsauflagen beschrieben sind.

Vorderachse		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 241 bzw. 245	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 242 bzw. 246	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 241,242,245, 246,24C,24J
		

Hinterachse		
Bereich 30 Grad vor der Radmitte Zu Auflage 243 bzw. 247	Bereich 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 244 bzw. 248	Bereich 30 Grad vor und 50 Grad hinter der Radmitte Zu Auflage 243,244,247,248,24D,24M
		

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 61 SAAB
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Fahrzeughersteller **SAAB**

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 8 J X 18 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 120/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittell och in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
OSUG9BA35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BA35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9SP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9SP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : SAAB

Befestigungsteile : Kegelbund-muttern M14x1,5, Kegelw. 60 Grad
Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJO4

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 150 Nm

Verkaufsbezeichnung: **SAAB 9-5**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
YS3G	e4*2007/46*0137*..	140 -221	225/50R18 95		Limousine; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O; 4AN
			235/40R18 95		
			235/45R18 98		
			245/40R18 97		
			245/45R18 100		
			255/45R18 99	11A; 245; 248	

Auflagen

10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges.



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 61 SAAB
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 2 von 3

- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 4AN) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 133 48 3 93 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüst-Kontrollsystem verwendet werden.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten. Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 573) Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich, es wird

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 61 SAAB

Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG

Stand: 11.05.2022



Seite: 3 von 3

empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgennenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76O) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.

§22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 62 GM KOREA
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Fahrzeughersteller GM KOREA (ROK)

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 8 J X 18 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 120/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittensch och in mm	Zentrierung- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierung					
OSUG9BA35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BA35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9SP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9SP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : GM KOREA (ROK)

Befestigungsteile : Kegelbund-muttern M14x1,5, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJO4

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 150 Nm

Verkaufsbezeichnung: **MALIBU**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
KL1G	e9*2007/46*0188*..	118 -123	225/45R18 95	12I	Stufenheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 7AO; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O; 4CU
			225/50R18 95	12A	
			235/40R18 95	12A	
			235/45R18 94	12A	
			245/40R18 93	12A	
			245/45R18 96	12A	
255/45R18 99	11A; 12A; 248; 26P				

Auflagen

10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache



§22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 62 GM KOREA
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 2 von 4

der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges.

- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12I) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 4CU) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 22853740 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 62 GM KOREA
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 3 von 4

Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgennenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 76O) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 7AO) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 13348393 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 62 GM KOREA
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: GM KOREA
Fahrzeugtyp: KL1G
Genehm.Nr.: e9*2007/46*0188*..
Handelsbez.: MALIBU

Variante(n): Frontantrieb, Stufenheck

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 350	y = 350	VA
26P	x = 315	y = 305	VA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 350	y = 350	20	VA
26N	x = 350	y = 350	8	VA
27F	x = 335	y = 280	15	HA
27H	x = 335	y = 280	8	HA

S22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Fahrzeughersteller OPEL, OPEL / VAUXHALL

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 8 J X 18 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 120/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittell och in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
OSUG9BA35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BA35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9BP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9SP35A671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19
OSUG9SP35D671	PCD120 ET35	Ø72.6 Ø67.1	67,1	Kunststoff	670	2105	12/19

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : OPEL, OPEL / VAUXHALL

Befestigungsteile : Kegelbund-muttern M14x1,5, Kegelw. 60 Grad

Zubehör : AEZ Artikel-Nr. ZJO4

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 125 Nm für Typ : Z-B
150 Nm für Typ : 0G-A; 0G-A/V

Verkaufsbezeichnung: **INSIGNIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
0G-A	e1*2001/116*0475*.. e1*2007/46*0374*..	239	235/40R18 95	52J	Nur Insignia OPC; Stufenheck; Schrägheck; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O; 76Z; 4AC; 4CY
			235/45R18 98	52J	
			245/40R18 97	52J	



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **INSIGNIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
0G-A 0G-A/V	e1*2001/116*0475*.. e1*2007/46*0374*..	81 - 162	225/45R18 91W		nicht SUPERSPORT; nicht CROSS COUNTRY; Kombi; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O; 4AC; 4CY
			235/40R18 91W		
	235/45R18 94				
	245/40R18 93		11A; 24M		
	245/45R18 96		11A; 24M		
	e1*2007/46*0860*..		255/45R18 99	11A; 24J; 24M	
0G-A	e1*2001/116*0475*.. e1*2007/46*0374*..	81 - 162	225/45R18 91		nicht SUPERSPORT; nicht CROSS COUNTRY; Stufenheck; Schrägheck; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O; 4AC; 4CY
			235/40R18 91		
			235/45R18 94		
			245/40R18 93	11A; 24M	
			245/45R18 96	11A; 24M	
			255/45R18 99	11A; 24J; 24M	
0G-A	e1*2001/116*0475*.. e1*2007/46*0374*..	239	235/40R18 95	52J	Nur Insignia OPC; Kombi; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 75I; 76O; 76Z; 4AC; 4CY
			235/45R18 98	52J	
			245/40R18 97	52J	
0G-A	e1*2001/116*0475*.. e1*2007/46*0374*..	118 - 191	225/45R18 95	52J	nicht SUPERSPORT; nicht CROSS COUNTRY; Kombi; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 75I; 76O; 4AC; 4CY
			235/40R18 95		
			235/45R18 98		
			245/40R18 97	11A; 24M	
			245/45R18 96	11A; 24M	
			255/45R18 99	11A; 24J; 24M	
0G-A	e1*2001/116*0475*.. e1*2007/46*0374*..	118 - 191	225/45R18 95		nicht SUPERSPORT; nicht CROSS COUNTRY; Stufenheck; Schrägheck; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 76O; 4AC; 4CY
			235/40R18 95		
			235/45R18 98		
			245/40R18 97	11A; 24M	
			245/45R18 96	11A; 24M	
			255/45R18 99	11A; 24J; 24M	

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **INSIGNIA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
0G-A	e1*2007/46*0374*..	120 -184	225/45R18 95		Cross Country; Kombi; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 75I; 76O; 4AC; 4CY
			235/40R18 95		
			235/45R18 98		
			235/50R18 97		
			245/40R18 97		
			245/45R18 96		
			255/45R18 99		

Verkaufsbezeichnung: **INSIGNIA GRAND SPORT, INSIGNIA SPORTS TOURER**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
Z-B	e8*2007/46*0264*..	154 -191	225/50R18 95	11A; 248; 26B; 26N; 27B; 27H	SPORTS TOURER GSI; GRAND SPORT GSI; bis e8*2007/46*0264*09; M. zusätz. Radabdeckung Achse 2 (Flap); 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NW; 7PD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74P; 765
			235/45R18 94	11A; 248; 26P; 27I	
			245/40R18 93V	11A; 248; 26B; 26N; 27B	
			245/45R18 96	11A; 248; 26B; 26N; 27B	
			255/45R18 99	11A; 245; 248; 26B; 26N; 27B; 27H	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfangs.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 4 von 7

- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12K) Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben sind (s. Betriebsanleitung).
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 26B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26N) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 5 von 7

- 27B) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 4AC) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 10 10 048 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 4CY) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 10 10 028 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig. Die Lauffläche und die Struktur sind bei M+S-Profil so konzipiert, dass sie vor allem auf Matsch und Schnee (Winter) bessere Fahreigenschaften gewährleisten.
- 573) Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind.
Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich, es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegegichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegegichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 6 von 7

- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 765) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 20-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76O) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76Z) Die Verwendung dieser Radgröße ist nur in Verbindung mit M+S-Reifen zulässig.
- 7NW) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 13597645 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 7PD) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 39186445 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 63 OPEL
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: OPEL
Fahrzeugtyp: Z-B
Genehm.Nr.: e8*2007/46*0264*..
Handelsbez.: INSIGNIA GRAND SPORT, INSIGNIA SPORTS TOURER

Variante(n):

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 150	y = 150	VA
27B	x = 200	y = 250	HA
27I	x = 150	y = 200	HA
26B	x = 200	y = 200	VA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26N	x = 200	y = 200	8	VA
27F	x = 200	y = 250	25	HA
27H	x = 200	y = 250	8	HA
26J	x = 200	y = 200	30	VA

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Fahrzeughersteller BMW, BMW AG

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 8 J X 18 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 120/5 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mitteln och in mm	Zentrierring- werkstoff	zul. Rad- last in kg	zul. Abroll umf. in mm	gültig ab Fertig datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
OSUG9BA35A726	PCD120 ET35	ohne	72,6		670	2105	12/19
OSUG9BA35D726	PCD120 ET35	ohne	72,6		670	2105	12/19
OSUG9BP35A726	PCD120 ET35	ohne	72,6		670	2105	12/19
OSUG9BP35D726	PCD120 ET35	ohne	72,6		665	2114	12/19
OSUG9BP35D726	PCD120 ET35	ohne	72,6		670	2105	12/19
OSUG9SP35A726	PCD120 ET35	ohne	72,6		670	2105	12/19
OSUG9SP35D726	PCD120 ET35	ohne	72,6		670	2105	12/19

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Der Fahrzeughalter muss auf die Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsmittel nach einer Wegstrecke von 50km hingewiesen werden.

Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : BMW, BMW AG

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 26 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : X1-N1; X-N1; X1; (Nur BMW X1)

Zubehör : OE-Schraube ww. ZJB1

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 26 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 1K2; 1K4; 187; (1K2 / 1K4 nur bis Nachtrag 03)

Zubehör : OE-Schraube ww. ZJB1

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 26 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : M3B; 346K; 3C; 182; Z85; 187; 3L; 346C; 392C; M85; 390X; 3K-N1; 390L; R/C; 346R; 346L; 560X; 346X; 1C; Z89; ZR; 3K

Zubehör : OE-Schraube ww. ZJB1

Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,25, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 3L; (nur BMW 3er (F30) ab 2012)

Zubehör : OE-Schraube ww. ZJBC



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



- Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,25, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 3K; 3K-N1; (nur BMW 3er (F31) ab 2012)
- Zubehör : OE-Schraube ww. ZJBC
- Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,25, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 1K2; 1K4; (1K2 / 1K4 ab Nachtrag 04)
- Zubehör : OE-Schraube ww. ZJBC
- Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,25, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad, für Typ : 3C; 5L; UKL-C/X; 1C; UKL-N1; UKL/X; 3-V
- Zubehör : OE-Schraube ww. ZJBC
- Befestigungsteile : Kegelbundschrauben M14x1,5, Schaftl. 32 mm, Kegelw. 60 Grad, Typ : X83
- Zubehör : OE-Schraube ww. ZJB4
- Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm für Typ : 346C; 346K; 346L; 346R; 346X
110 Nm für Typ : M3B; R/C
120 Nm für Typ : M85; ZR; Z85; Z89; 1C; 182; 187; 3C; 3K; 3K-N1; 3L; 390L; 390X; 392C; 560X
120 Nm (Nur BMW X1) für Typ : X-N1; X1; X1-N1
120 Nm (Radschrauben M12x1,5) für Typ : 1K2; 1K4; 187
140 Nm für Typ : UKL-C/X; UKL-N1; UKL/X; X83; 1C; 3C; 3-V; 5L
140 Nm (Radschrauben M14x1,25) für Typ : 1K2; 1K4; 3K; 3K-N1; 3L

Verkaufsbezeichnung: **BMW M ROADSTER,M COUPE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
M85	e1*2001/116*0364*..	252	225/40R18	51G; 52J	M Roadster (Cabrio); M Coupe; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 533; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76Z; 77E; 4DA

Verkaufsbezeichnung: **BMW M3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
M3B	G191	210 -217	225/40R18 88W	11A; 21B; 24J; 57E; 68B	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K;
			255/35R18 90W	11A; 22B; 22F; 24D; 57F; 654; 68B	721; 725; 73C; 74C; FKA



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 3 von 27

Verkaufsbezeichnung: **BMW X-REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X1-N1	e24*2007/46*0024*..	85 - 190	225/45R18	51G	Nur BMW X1; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; 76O; 77E; 4DA
			235/40R18 91W	11A; 248	

Verkaufsbezeichnung: **BMW X-REIHE (X1)**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X1	e1*2007/46*0275*..	85 - 190	225/45R18	51G	Nur BMW X1; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; 76O; 77E; 4DA
			235/40R18 91W	11A; 248	

Verkaufsbezeichnung: **BMW X-REIHE (X1, X3, X4, X5, X6)**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X-N1	e1*2007/46*0454*..	85 - 190	225/45R18	51G	Nur BMW X1; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 7AJ; 7BD; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; 76O; 77E; 4DA; 4DL
			235/40R18 91W	11A; 248	

Verkaufsbezeichnung: **BMW X3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
X83	e1*2001/116*0249*..	100 - 210	235/50R18	11A; 24J; 24M; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 75I; 77E
			245/45R18 100	11A; 24J; 24M	
			245/45R18 96W	11A; 24J; 24M	

Verkaufsbezeichnung: **BMW Z3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
R/C	e1*93/81*0029*..	110 - 142	225/40R18-88	11A; 21B; 22B; 24C; 24M	nur bis e1*93/81*0029*07; Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; FKA

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



§22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 4 von 27

Verkaufsbezeichnung: **BMW Z3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
R/C	e1*93/81*0029*.. e1*98/14*0029*..	85 - 170	245/35R18 88	11A; 22B; 22F; 24M; 57F; 68T	ab e1*93/81*0029*08; Cabrio;
		170	225/40R18-88	11A; 21B; 24C; 57E; 68B; 68T	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; FKA
R/C	e1*93/81*0029*..	85 - 103	225/40R18	11A; 21B; 22B; 24J; 24M; 631	nur bis e1*93/81*0029*07; Cabrio; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; FKA

Verkaufsbezeichnung: **BMW Z4/Z REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
Z85	e1*2001/116*0219*..	110 - 195	225/40R18 88	68B; 68T	Cabrio; Coupe; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E; FKA; 4DA
			235/40R18 91	11A; 21L; 24J; 54A; 689	
			245/35R18 88	11A; 24M; 57F; 68T	
ZR Z89	e1*2007/46*0373*.. e1*2001/116*0499*..	115 - 225	235/40R18 91		Cabrio; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 97K; 4DA

Verkaufsbezeichnung: **BMW 1ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1K2 1K4	e1*2007/46*0273*.. e1*2007/46*0283*..	70 - 250	225/40R18 91	11A; 24J; 24M; 26B; 26N; 27H; 68B	BMW 1er (F20 2011); BMW 1er (F21 2012); Ab e1*2007/46*0283*04; Ab e1*2007/46*0273*04; Kombilimousine; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; FKA; 4DL
			235/40R18 91	11A; 241; 244; 246; 247; 26B; 26N; 27H; 689	
			245/35R18 92	11A; 22M; 244; 247; 27F; 57F; 570; 68T	

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



§22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **BMW 1ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1C 182	e1*2007/46*0277*.. e1*2001/116*0352*..	100 - 160	215/40R18 89W	YDL; 11A; 21P; 22I; 24J; 24M; 5FM	1ER REIHE; bis e1*2007/46*0277*07; Cabrio; Coupe; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; 76R; 77E; FKA; 4DL
			225/40R18 92	YDM; 11A; 21B; 22I; 24C; 24M	
			235/40R18 91	YDO; 11A; 21B; 21N; 22B; 24C; 24D	
		100 - 240	225/40R18 88	11A; 21B; 24C; 57E; 68B; 68T	
			245/35R18 92	GB3; 11A; 22B; 24D; 57F; 68T	
1K2 1K4 187	e1*2007/46*0273*.. e1*2007/46*0283*.. e1*2001/116*0287*..	66 - 195	215/40R18 89	GB3; 11A; 21P; 22I; 22M; 24J; 24M	Nur bis e1*2007/46*0283*03; Nur bis e1*2007/46*0273*03; Ab e1*2001/116*0287*10; Schrägheck 2-türig; Schrägheck 4-türig; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; 77E; FKA; 4DL
			225/40R18 88	GB4; 11A; 21B; 22I; 22M; 24C; 24M	
			235/40R18 91	11A; 21B; 21N; 22B; 22L; 24C; 24M	
			245/35R18 88	GB3; 11A; 22B; 22L; 24M; 57F; 68T	
187	e1*2001/116*0287*..	85 - 195	215/40R18 89	11A; 21P; 22I; 22M; 24J; 24M	Nur bis e1*2001/116*0287*09; 4-türig; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; 77E; FKA
			225/40R18 88	11A; 21B; 22I; 22M; 24C; 24M	
			235/40R18 91	11A; 21B; 21N; 22B; 22L; 24C; 24D	
			245/35R18 88	11A; 22B; 22L; 24D; 57F; 68T	

Verkaufsbezeichnung: **BMW 2ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1C	e1*2007/46*0277*..	100 - 185	215/40R18 89Y	11A; 245; 248; 26P	2ER REIHE; ab e1*2007/46*0277*08; Cabrio; Coupe; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; FKA; 4DL
			215/45R18 89Y	11A; 245; 248; 26B; 26N; 27H; 54A	
			225/40R18 92	GA2; 11A; 241; 244; 26P	
			225/45R18 91W	11A; 241; 244; 26B; 26N; 27H; 54A; 6A9	
			235/35R18 90W	11A; 241; 244; 246; 247; 26B; 26N	
			235/40R18 91W	11A; 241; 244; 246; 247; 26B; 26N; 27H; 6AB	
			245/35R18 92	GA2; 11A; 244; 247; 27H; 57F	
			245/40R18 93	11A; 244; 247; 27F; 54A; 57F; 6A9	



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **BMW 2ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
1C	e1*2007/46*0277*..	240 -250	215/40R18 M+S	11A; 245; 248; 26P; 52J	2ER REIHE; ab e1*2007/46*0277*08; Cabrio; Coupe; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; FKA; 4DL
			215/45R18 M+S	11A; 245; 248; 26B; 26N; 27H; 52J	
			225/40R18 92	GA2; 11A; 245; 26P; 57E	
			225/45R18 91	11A; 245; 26B; 26N; 57E; 6A9	
			235/35R18 M+S	11A; 244; 245; 247; 26B; 26N; 52J	
			245/35R18 92	GA2; 11A; 244; 247; 27H; 57F	
			245/40R18 93	11A; 244; 247; 27F; 57F; 6A9	

Verkaufsbezeichnung: **BMW 3ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3K	e1*2007/46*0315*..	85 - 147	215/45R18 93	12A; 51J	BMW 3er (F31) ab 2012;
3K-N1	e24*2007/46*0022*..	85 - 265	225/45R18 91Y	12T; 5GG	Ab
			225/45R18 95	12T	e24*2007/46*0022*03;
			235/40R18 91Y	11A; 12A; 248; 5GG	Ab
			235/40R18 95	11A; 12A; 248	e1*2007/46*0315*06;
			245/40R18 93Y	11A; 12A; 248; 27I	Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 512; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 75I; 76O; 77E; 4DL
3L	e1*2007/46*0314*..	85 - 147	215/45R18 93	12A; 51J	BMW 3er (F30) ab 2012;
			85 - 265	225/45R18 92W	12T
		85 - 265	235/40R18 92W	12A	e1*2007/46*0314*05;
			245/40R18 93	11A; 12A; 246; 248; 27I	inkl. 330e iPerformance; Limousine; Stufenheck; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 573; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DL

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **BMW 3ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3-V	e1*2007/46*0559*..	100 -265	225/50R18 95W	GA7; XFE; 12N	ab e1*2007/46*0559*01; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 75I; 76O; 77E; 4DL
			235/50R18 97	XFG; 11A; 12A; 26P	
346C	e1*2001/116*0112*.., e1*98/14*0112*..	77 - 135	225/40R18 88W	11A; 21B; 22B; 22F; 24J; 24M; 5FE	Kompakt; Cabrio; Coupe; Limousine; Stufenheck 4-türig; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7ED; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; FKA
346K	e1*2001/116*0167*.., e1*98/14*0167*..		245/35R18 88W	11A; 22B; 22F; 24D; 5FE; 57F; 68T	
346L	e1*97/27*0097*.., e1*98/14*0097*..	77 - 142	225/40R18 88Y	11A; 21B; 22B; 22F; 24J; 24M; 5FE	74C; 744; FKA
346R	e1*2001/116*0146*.., e1*98/14*0146*..	77 - 170	225/40R18 88W	11A; 21B; 24J; 57E; 68B	
			225/40R18 92	11A; 21B; 22B; 22F; 24J; 24M	
			245/35R18 88Y	11A; 22B; 22F; 24D; 5FE; 57F; 68T	
346L	e1*97/27*0097*.., e1*98/14*0097*..	85 - 105	225/40R18 88W	11A; 21B; 21J; 22B; 22L; 24J; 24M; 5FE	Touring; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 744; FKA; 4CE
		85 - 110	255/35R18 90	11A; 22B; 22F; 22L; 24D; 5GA; 57F; 654; 68B	
		85 - 170	225/40R18 88W	11A; 21B; 21J; 24J; 57E; 68B	
			225/40R18 92	11A; 21B; 21J; 22B; 22L; 24J; 24M	
			235/40R18 91	11A; 21B; 21J; 22B; 22L; 24J; 24M; 54A	
255/35R18	10N; 11A; 22B; 22F; 22L; 24D; 51G; 57F; 654; 68B				
346X	e1*2001/116*0144*.., e1*98/14*0144*..	135 - 141	225/40R18 88W	Limousine; 11A; 22L; 24J; 24M	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 4KG
		135 - 170	225/40R18 92	11A; 22L; 24J; 24M	
			235/40R18 91	11A; 21P; 22B; 22L; 24J; 24M; 54A	
		170	225/40R18 88Y	Limousine; 11A; 22L; 24J; 24M	

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **BMW 3ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
390L	e1*2001/116*0308*..	85 - 127	225/40R18 88 M+S	Limousine; 12M; 5FE	Nur bis
		85 - 225	225/40R18 92 M+S	12M	e1*2001/116*0308*08; Touring; Limousine; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76Z; 77E
3L	e1*2007/46*0314*..	85 - 125	225/40R18 88W	5FE	Nur bis
390L	e1*2001/116*0308*..	85 - 225	225/40R18 92 235/40R18 91		e1*2007/46*0314*04; Facelift ab September 2008; Ab e1*2001/116*0308*09; Limousine; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DL
3K	e1*2007/46*0315*..	85 - 160	225/40R18 92		Nur bis
3K-N1	e24*2007/46*0022*..		235/40R18 91		e1*2007/46*0315*05;
390L	e1*2001/116*0308*..	85 - 225	225/40R18 92Y 235/40R18 91Y		Facelift ab September 2008; Nur bis e24*2007/46*0022*02; Ab e1*2001/116*0308*09; Touring; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DL
390L	e1*2001/116*0308*..	89 - 190	225/40R18 92Y	Nicht 330D	Nur bis
		89 - 225	235/40R18 91Y		e1*2001/116*0308*08; Touring; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E
390L	e1*2001/116*0308*..	85 - 127	225/40R18 88W	5FE	Nur bis
		85 - 190	225/40R18 92	Nicht 330D	e1*2001/116*0308*08;
		85 - 225	235/40R18 91		Limousine; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E

§22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 9 von 27

Verkaufsbezeichnung: **BMW 3ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3C 390X	e1*2007/46*0316*.. e1*2001/116*0344*..	120 -200 120 -225	225/40R18 92 225/40R18 92		bis e1*2007/46*0316*07; Coupe; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E; 4DL
3C 390X	e1*2007/46*0316*.. e1*2001/116*0344*..	120 -225	225/40R18 92 M+S	12M; 52J	bis e1*2007/46*0316*07; Coupe; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76Z; 77E; 4DL
390X	e1*2001/116*0344*..	155 -225	225/40R18 92 M+S	12M; 52J	Nur bis e1*2001/116*0344*05; Touring; Limousine; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76Z; 77E
390X	e1*2001/116*0344*..	155 -200	225/40R18 92		Nur bis e1*2001/116*0344*05; Touring; Limousine; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E
390X	e1*2001/116*0344*..	120 -225	225/40R18 92		Ab e1*2001/116*0344*06; Touring; Limousine; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E

§22 52902*03

Benannt unter der Registriernummer KBA-P 00055-00
von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland.



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **BMW 3ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3K 3K-N1 3L 390X	e1*2007/46*0315*.. e24*2007/46*0022*.. e1*2007/46*0314*.. e1*2001/116*0344*..	120 -240	225/40R18 92		Nur bis e1*2007/46*0314*04; Nur bis e1*2007/46*0315*05; Nur bis e24*2007/46*0022*02; Ab e1*2001/116*0344*06; Touring; Limousine; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 573; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DL
3C 392C	e1*2007/46*0316*.. e1*2001/116*0346*..	105 -200 105 -225	225/40R18 92Y 235/40R18 91Y 225/40R18 92	 52J	bis e1*2007/46*0316*07; Cabrio; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E; 4DL
3C 392C	e1*2007/46*0316*.. e1*2001/116*0346*..	90 -200 90 -225	225/40R18 92 235/40R18 91 225/40R18 92	 52J	bis e1*2007/46*0316*07; Coupe; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E; 4DL

Verkaufsbezeichnung: **BMW 4ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3C	e1*2007/46*0316*..	100 -265	225/45R18 95 235/40R18 95 245/40R18 93W	GA3; 12T 12A 11A; 12A; 245; 248; 271	4er Gran Coupe (F36); ab e1*2007/46*0316*10; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DL
3C	e1*2007/46*0316*..	100 -265	225/45R18 91 235/40R18 91 245/40R18 93	GA3; 12T 12A 11A; 12A; 245; 248; 271	ab e1*2007/46*0316*08; 4er Coupe (F32); Coupe; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 573; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DL

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **BMW 4ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
3C	e1*2007/46*0316*..	120 -265	225/45R18 95	GA3; 12T	ab e1*2007/46*0316*09; 4er Cabrio (F33); Cabrio; Allradantrieb; Heckantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 51A; 6AA; 7NM; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 75I; 76O; 77E; 4DL
			235/40R18 95	12A	
			245/40R18 93Y	11A; 12A; 245; 248; 27I	

Verkaufsbezeichnung: **BMW 5ER REIHE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
5L	e1*2007/46*0363*..	120 -230	225/50R18 95Y		Stufenheck; Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 75I; 76O; 4DA
			245/45R18 96Y		
560X	e1*2001/116*0322*..	145 -200	235/40R18 95	11A; 24J	nur Kombi Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 75I; 77E
			245/40R18 93Y		
560X	e1*2001/116*0322*..	145 -200	235/40R18 91Y	11A; 24J; 24M	nur Limousine Allradantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 77E
			245/40R18 93Y		

Verkaufsbezeichnung: **MINI**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
UKL-N1	e24*2007/46*0023*..	66 - 160	225/40R18 88	11A; 21P; 24C; 244; 247; 270	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DA
			225/45R18 91	11A; 21P; 24C; 244; 247; 272	
			235/45R18 94	11A; 21B; 24C; 244; 247; 273	

Verkaufsbezeichnung: **MINI (COUNTRYMAN)**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
UKL/X	e1*2007/46*0496*..	66 - 160	225/40R18 88	11A; 21P; 24C; 244; 247; 270	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DA
			225/45R18 91	11A; 21P; 24C; 244; 247; 272	
			235/45R18 94	11A; 21B; 24C; 244; 247; 273	

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Verkaufsbezeichnung: **MINI (PACEMAN)**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
UKL-C/X	e1*2007/46*0563*..	66 - 160	225/40R18 88	11A; 21P; 24C; 244; 247; 270	ab e1*2007/46*0563*01; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 7BD; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74C; 76O; 77E; 4DA
			225/45R18 91	11A; 21P; 24C; 244; 247; 272	
			235/45R18 94	11A; 21B; 24C; 244; 247; 273	

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Die für M+S Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrzeugführer sinnfällig anzugeben und im Betrieb nicht zu überschreiten. Die zulässige Achslast des Fahrzeuges darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfangs.
- 10N) Gegebenenfalls aufgeführte Fabrikatsbindungen/-empfehlungen in den Fahrzeugpapieren bzw. der Betriebsanleitung sind zu beachten oder es dürfen nur die vom Fahrzeughersteller freigegebenen Reifenfabrikate verwendet werden.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Auflagen zu Reifen" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.



§22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 13 von 27

- 12M) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 14 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 12N) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm (einschließlich Kettenschloss) auftragen, ist nur an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 12T) Die Verwendung von feingliedrigen Schneeketten ist nur mit der vom Fahrzeughersteller freigegebenen Schneekette oder einer baugleichen Schneekette an der Achse, die in der Betriebsanleitung des Fahrzeuges genannt wird, möglich.
- 21B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21J) Durch Aufweiten bzw. Bearbeiten der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21L) Durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich über der Reifenlauffläche ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21N) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 21P) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22I) Durch Anlegen bzw. Bearbeiten der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 22L) Durch Kürzen bis zum Schraubenkopf und komplettes Umbiegen der Befestigungslasche der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22M) Durch Kürzen bis zum Schraubenkopf und komplettes Umbiegen der Befestigungslasche der Heckschürzenbefestigung ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 241) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 244) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 14 von 27

- Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 245) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 246) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 247) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 248) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24C) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24D) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24J) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 15 von 27

- 26B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26N) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der vorderen Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 26P) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 270) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 8,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen.
- 272) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 18,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 273) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge um 23,0 mm ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 27F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27H) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 27I) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Betriebsbreite nach ETRTO bzw. WdK (1,04 fache Nennbreite des Reifens) herzustellen. Die genauen Maße / Bereiche sind dem beigefügten Anhang / Hinweisblatt "Nacharbeitsprofile Fahrzeug" am Ende dieser Anlage zu entnehmen.
- 4CE) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 11 8 378 682 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüst-Kontrollsystem verwendet werden.
- 4DA) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 856 227 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 4DL) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 856 209 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 4KG) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 11 8 378 682 (nur e1*2001/116*0144*..) (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüst-Kontrollsystem verwendet werden.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 16 von 27

- 512) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nur mit 16-Zoll-Reifen ausgerüstet sind.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn diese Reifendimension in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 51J) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig, wenn die Reifennennbreite, der in den Fahrzeugpapieren serienmäßig eingetragenen Mindestreifengröße, nicht unterschritten wird.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig. Die Lauffläche und die Struktur sind bei M+S-Profil so konzipiert, dass sie vor allem auf Matsch und Schnee (Winter) bessere Fahreigenschaften gewährleisten.
- 533) Die Verwendung der Reifengrößen ist an PKW mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit größer 250 km/h nicht zulässig.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 570) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- | | |
|--------------|--------------|
| | Reifengröße: |
| Vorderachse: | 215/40R18 |
| Hinterachse: | 245/35R18 |
- Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 573) Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist an Fahrzeugen mit Allradantrieb nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind.
Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich, es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 57E) Die Verwendung der angegebenen Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Vorderachse zulässig. Sie kann jedoch im Einzelfall auf einer anderen Radgröße an der Hinterachse kombiniert werden. Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten. Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 57F) Die Verwendung der angegebenen Reifengröße ist auf dieser Radgröße nur an der Hinterachse zulässig. Sie kann jedoch im Einzelfall auf einer anderen Radgröße an der Vorderachse kombiniert werden. Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten. Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.
- 5FE) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1120kg.
- 5FM) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1160kg.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



5GA) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1200kg.

5GG) Die Verwendung dieser Reifengröße ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen bis zu einer zulässigen Achslast von 1230kg.

631) Die Eignung von "ZR"-Reifen ist durch eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße sicherzustellen. Es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

654) Sofern Reifen der Größe 255/35 R 18 auf der Felge 8 J x 18 verwendet werden, ist eine Freigabe des Reifenherstellers erforderlich, es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

689) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	235/40R18
Hinterachse:	265/35R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

68B) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	225/40R18
Hinterachse:	255/35R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

68T) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	225/40R18
Hinterachse:	245/35R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

6A9) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	225/45R18
Hinterachse:	245/40R18



S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 18 von 27

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

- 6AA) Die Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse ist nur zulässig, wenn deren Abrollumfänge gleich sind, oder diese der Serienkombination entsprechen.
Es wird empfohlen eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge einzuholen und den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

- 6AB) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	235/40R18
Hinterachse:	255/35R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 744) Das Anzugsmoment der Befestigungsteile der Räder ist der Betriebsanleitung des Fahrzeuges zu entnehmen.
- 74C) Es dürfen nur die serienmäßigen Radbefestigungsteile vom Fahrzeughersteller bzw. die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 75I) Die zulässige Achslast des Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Zweifache der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast unter Berücksichtigung des angegebenen Abrollumfanges, gegebenenfalls ist die erhöhte Achslast im Anhängerbetrieb anzupassen oder zu streichen.
- 76O) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig laut COC-Papier (EG-Übereinstimmungserklärung) als kleinste Radgröße mit 19-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76R) Die Verwendung dieser Radgröße ist nur zulässig, wenn die Felgenbreite des Serienrades nicht unterschritten wird.
- 76Z) Die Verwendung dieser Radgröße ist nur in Verbindung mit M+S-Reifen zulässig.
- 77E) Das indirekte Reifendruckkontrollsystem ist zu kalibrieren. Es ist dafür den Ausführungen der Bedienungsanleitung Folge zu leisten.

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 19 von 27

- 7AJ) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 23 6 798 726 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 7BD) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 798 872 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 7ED) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 11 8 378 682 (nur e1*2001/116*0112*...,e1*2001/116*0146*...,e1*2001/116*0167*...,e1*97/27*0097*...,e1*98/14*0097*..) (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 7NM) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren Art. Nr.: 36 10 6 881 890 (nur wenn auch original verbaut) ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüstkontrollsystem verwendet werden.
- 97K) Bei Verwendung von verschiedenen Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse muss die Maulweite des Sonderrades an der Hinterachse mindestens 1/2 Zoll größer sein als die des Sonderrades der Vorderachse.
- FKA) Die Kombination unterschiedlicher Radausführungen des beschriebenen Radtyps ist, sofern nicht explizit ausgenommen, möglich. Es sind insbesondere die Auflagen in den jeweiligen Verwendungsbereichen bzgl. der Rad/Reifenkombinationen zu beachten.
- GA2) Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig.
Reifengröße:
Vorderachse: 225/40R18
Hinterachse: 245/35R18
Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
- GA3) Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig.
Reifengröße:
Vorderachse: 225/45R18
Hinterachse: 255/40R18
Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
- GA7) Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig.
Reifengröße:
Vorderachse: 225/50R18
Hinterachse: 255/45R18
Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
- GB3) Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig.
Reifengröße:
Vorderachse: 215/40R18

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Hinterachse: 245/35R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

GB4) Es sind die serienmäßigen Reifen-Kombinationen zulässig.

Reifengröße:

Vorderachse: 205/45R18

Hinterachse: 225/40R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig. Die Hinweise und Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

XFE) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	225/50R18
Hinterachse:	245/45R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

XFG) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	235/50R18
Hinterachse:	265/45R18

Ist eine der beiden Reifengrößen im Gutachten nicht aufgeführt, so ist die nicht aufgeführte Reifengröße nur auf einer anderen Felgengröße zulässig.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

An Fahrzeugausführungen mit automatischem Blockierverhinderer (ABV) bzw. Antriebsschlupfregelung (ASR) dürfen nur Reifen verwendet werden, deren Differenz im Abrollumfang kleiner als 1% ist. Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die tatsächlichen Abrollumfänge erforderlich; es wird empfohlen den Nachweis der Eignung bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

YDL) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	215/40R18
Hinterachse:	215/40R18.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

YDM) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

	Reifengröße:
Vorderachse:	225/40R18
Hinterachse:	225/40R18.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.

Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

YDO) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:

Reifengröße:

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Seite: 21 von 27

Vorderachse: 235/40R18
Hinterachse: 235/40R18.

Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
Alle an ein und derselben Achse montierten Reifen müssen vom gleichen Reifentyp sein.

§22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: BMW
Fahrzeugtyp: 3-V
Genehm.Nr.: e1*2007/46*0559*..
Handelsbez.: BMW 3ER REIHE

Variante(n): ab e1*2007/46*0559*01

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 175	y = 270	VA
26B	x = 225	y = 320	VA
27I	x = 170	y = 260	HA
27B	x = 220	y = 310	HA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 225	y = 320	23	VA
26N	x = 225	y = 320	8	VA
27H	x = 220	y = 310	8	HA
27F	x = 220	y = 310	25	HA

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: BMW AG
Fahrzeugtyp: 3K
Genehm.Nr.: e1*2007/46*0315*..
Handelsbez.: BMW 3ER REIHE

Variante(n):

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 175	y = 270	VA
26B	x = 225	y = 320	VA
27I	x = 170	y = 260	HA
27B	x = 220	y = 310	HA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26N	x = 225	y = 320	8	VA
26J	x = 225	y = 320	25	VA
27H	x = 220	y = 310	8	HA
27F	x = 220	y = 310	25	HA

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: BMW AG
Fahrzeugtyp: 3L
Genehm.Nr.: e1*2007/46*0314*..
Handelsbez.: BMW 3ER REIHE

Variante(n): Ab e1*2007/46*0314*05, Heckantrieb, Limousine, Nur BMW 3er (F30) ab 2012, Stufenheck

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26P	x = 175	y = 270	VA
26B	x = 225	y = 320	VA
27I	x = 170	y = 260	HA
27B	x = 220	y = 310	HA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 225	y = 320	23	VA
26N	x = 225	y = 320	8	VA
27H	x = 220	y = 310	8	HA
27F	x = 220	y = 310	25	HA

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: BMW AG
Fahrzeugtyp: 1C
Genehm.Nr.: e1*2007/46*0277*..
Handelsbez.: BMW 2ER REIHE

Variante(n): Coupe, Heckantrieb

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 250	y = 250	VA
26P	x = 200	y = 200	VA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 250	y = 250	30	VA
26N	x = 250	y = 250	8	VA
27F	x = 280	y = 370	30	HA
27H	x = 280	y = 370	8	HA

S22 52902*03

**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: BMW AG
Fahrzeugtyp: 3C
Genehm.Nr.: e1*2007/46*0316*..
Handelsbez.: BMW 4ER REIHE

Variante(n): ab e1*2007/46*0316*08, ab e1*2007/46*0316*09, ab e1*2007/46*0316*10,
Allradantrieb, Cabrio, Coupe, Heckantrieb

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 225	y = 320	VA
26P	x = 175	y = 270	VA
27B	x = 220	y = 310	HA
27I	x = 170	y = 260	HA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26J	x = 225	y = 320	12	VA
26N	x = 225	y = 320	8	VA
27F	x = 220	y = 310	33	HA
27H	x = 220	y = 310	8	HA

S22 52902*03



**Gutachten 366-0184-19-WIRD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 52902**

ANLAGE: 64 BMW, BMW AG
Hersteller: ALCAR WHEELS GmbH

Radtyp: OSUG
Stand: 11.05.2022



Nacharbeitsprofile Fahrzeug

Fahrzeug:

Hersteller: BMW AG
Fahrzeugtyp: 1K4
Genehm.Nr.: e1*2007/46*0283*..
Handelsbez.: BMW 1ER REIHE

Variante(n): Heckantrieb, Limousine

Nacharbeit Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Nacharbeit im Bereich		Achse
	von [mm]	bis [mm]	
26B	x = 190	y = 220	VA
26P	x = 140	y = 170	VA
27B	x = 220	y = 270	HA
27I	x = 170	y = 240	HA

Aufweiten Radhausausschnittkantenbereich:

Auflagen	Im Bereich		Aufweiten um [mm]	Achse
	von [mm]	bis [mm]		
26N	x = 190	y = 220	8	VA
27F	x = 220	y = 270	30	HA
27H	x = 220	y = 270	8	HA
26J	x = 190	y = 220	25	VA

S22 52902*03